

Jetzt bewerben

CDU-Abgeordneter Mattfeldt ruft zur Teilnahme an Patenschafts-Programm auf

LANDKREIS. Schüler und junge Berufstätige mit Abenteuerlust haben auch in diesem Jahr wieder die Chance: Der Deutsche Bundestag vergibt im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms erneut rund 360 Stipendien für einen Aufenthalt in den USA.

„Die jungen Leute werden gemäß der Programmidee Deutschland als Juniorbotschafter repräsentieren“, so der Verdener Abgeordnete Andreas Mattfeldt (CDU), der einen Auslandsaufenthalt als wichtig für die persönliche und berufliche Entwicklung von jungen Menschen ansieht. Deswegen lädt er Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige nachdrücklich

dazu ein, sich ab sofort um eines der begehrten Stipendien für ein Jahr in den USA zu bewerben.

Das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP), ein gemeinsames Projekt des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses, geht bereits in sein 31. Jahr. Das PPP-Stipendium umfasst die Reise- und Programmkosten sowie notwendige Versicherungskosten. Die Stipendiaten leben in amerikanischen Gastfamilien und lernen so den Alltag in den USA aus erster Hand kennen.

Bundestagsabgeordnete nominieren die PPP-Stipendiaten und übernehmen für sie eine Patenschaft. „Im Dezember dieses Jahres entscheidet sich, welches Mitglied des Bundestages in einem Wahlkreis parlamentarischer Pate wird. Ich hoffe natürlich, dass ich wieder eine Patenschaft übernehmen kann“, sagt Andreas Mattfeldt. Er hat für dieses



DER CDU-Abgeordnete Andreas Mattfeldt ruft zur Teilnahme am PPP-Programm auf. Foto: Dt. Bundestag/Lichtblick/Melde

Jahr Janika Koske aus Langwedel nominiert hat. Die junge IT-Kauffrau nimmt ab August am Berufstätigen-Programm teil und hat gerade das obligatorische Vorbereitungsseminar durchlaufen.

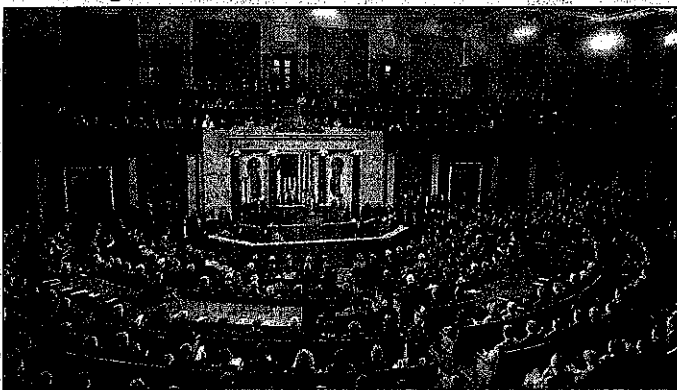
In den 299 Bundestagswahlkreisen stehen etwa 75 Stipendien für Berufstätige und 285 Stipendien für Schüler zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler müssen zum Zeitpunkt der Ausreise am 31. Juli 2014 mindestens 15 Jahre und höchstens 17 Jahre alt sein. Junge

Berufstätige müssen bis dahin ihre Berufsausbildung ab-

geschlossen haben und dürfen zu diesem Zeitpunkt höchstens 24 Jahre alt sein.

Die Bewerbung für ein PPP-Stipendium ist ab sofort mit einer Bewerbungskarte möglich. Sie muss bis spätestens 13. September bei der für den Wahlkreis 34 zuständigen Austauschorganisation eingegangen sein.

Karten und Informationen können im Abgeordnetenbüro von Andreas Mattfeldt bei Ute Moje-Köhn an der Bahnhofstraße 23, Telefon 04231/982530, E-Mail andreas.mattfeldt@wk.bundestag.de, angefordert werden.



DIE PRAKTIKANTEN lernen, wie Politik in den USA funktioniert.